

A photograph of an indoor sports facility. In the foreground, a group of children and adults are gathered around a suspended mat. A young boy in a black shirt and red scarf is being helped by a girl in an orange shirt. The mat is suspended by ropes and is currently empty. In the background, other children are watching, and a man in a yellow shirt is standing near a wooden structure. The facility has large windows and a basketball hoop is visible on the left wall.

IDEE

SPORT

OpenSunday Bern Saisonschlussbericht 2023/24

Standorte: Manuel, Rossfeld, Schwabgut, Brunnmatt und Lorraine

Veranstaltungszeitraum: 01. Oktober 2023 bis 01. April 2024

Ein gemeinsames Projekt von: Sportamt der Stadt Bern und der Stiftung IdéeSport

Kontakt: Melina Neuenschwander, Stefan Müller, Ilenja Tobler - Projektmanagement
Ilenja.tobler@ideesport.ch, 062 286 01 15
Tannwaldstrasse 48, 4600 Olten

OpenSunday

IdéeSport öffnet mit dem Programm OpenSunday während der Wintermonate am Sonntagnachmittag Sporthallen und bietet kostenlosen Raum für Bewegung und Begegnung.

Die Veranstaltungen können von den Kindern ohne Anmeldung besucht werden. Im Vordergrund steht die Freude an der Bewegung und an gemeinsamen Erlebnissen, frei von Leistungsorientierung. Die Veranstaltungen werden von jugendlichen Coachs organisiert und gestaltet. Sie werden dabei von jungen Erwachsenen, den Projektleiter*innen, unterstützt und begleitet. Die Veranstaltungen sind partizipativ: Teilnehmende und Coachs gestalten das Nachmittagsprogramm aktiv mit.



Inhaltsverzeichnis

Hallenbetrieb und Highlights	3
CoachProgramm	4
Kommunikation und Werbung	6
Statistische Ergebnisse	7
News aus der Stiftung	13
Wertvolle Zusammenarbeit	14
Anhang	15



Mehr zu OpenSunday unter
ideesport.ch/programme/opensunday

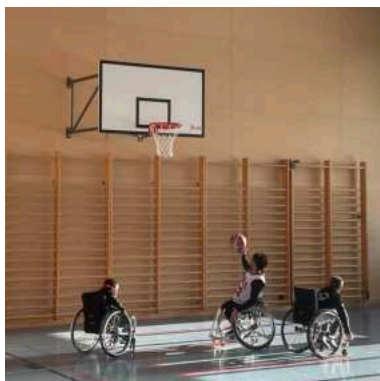
Hallenbetrieb und Highlights

Die Sporthallen der Stadt Bern wurden von den Hallenteams Woche für Woche entsprechend der Wünsche der Teilnehmenden gestaltet. Pro Standort wird ein besonderes Highlight beschrieben.

Jeden Sonntagnachmittag verwandelten sich die Sporthallen der Schulen Manuel, Rossfeld, Brunnmatt, Schwabgut und Lorraine in einen abwechslungsreichen Bewegungsort. Die Primarschulkinder konnten sich entweder mit kreativen Gruppenspielen oder tollen Bewegungslandschaften vergnügen. Zur Halbzeit gab es jeweils eine Pause mit einer gesunden, kostenlosen Zwischenverpflegung. Das Hallenteam überraschte zudem die Kinder mit diversen selbstorganisierten Spezialveranstaltungen. Die fünf unten beschriebenen Highlights geben einen Einblick dazu.

Manuel (Bild rechts)

Der Rollstuhlbasketballclub Bern stellte den Kindern die Sportart vor. Dank den organisierten Kinderrollstühlen durften alle versuchen, Körbe zu werfen. Das Highlight fand auch im Brunnmatt und Kleefeld statt.



Rossfeld (Bild unten)

Ein erfahrener Fussballspieler aus der 1. Liga brachte den Kindern Fussball sowie verschiedene Tricks bei. Die meisten Kinder haben super mitgemacht und waren sehr froh, dass dieses Special für sie organisiert wurde.



Schwabgut (Bild links)

Das Highlight war das interaktive Playboard. So schnell wie möglich mussten die Kinder auf den richtigen Knopf drücken und am Ende zeigte es an, wer gewonnen hat. Die Kinder hatten Spass und es kam zu hitzigen Games!



Brunnmatt (Bild rechts)

Fussball war die beliebteste Sportart bei den Kindern. Diverse Variationen wie Würfelfussball oder eine vom Coachteam organisierte Tor-schussmessanlage sorgte genauso für Abwechslung wie die Bewegungslandschaften.



Lorraine (kein Bild)

«Ich komme sehr gerne wegen meinen Kolleginnen, die ich im OpenSunday treffen kann. Das Samichlouse-Special mit dem Tannenbaum-Werfen fand ich mega kuhl!», beschreibt eine Teilnehmerin aus der Lorraine.

CoachProgramm

Insgesamt wurden in der Stadt Bern 471 Coacheinsätze geleistet. Pro Standort und Nachmittag waren jeweils eine Projektleitung, ein*e erwachsene*r Seniorcoach und vier bis fünf Junior(-senior)coachs im Einsatz.

Kernelement aller unserer Programme ist die spezifische Förderung von Jugendlichen. Die Coachs erwerben in den Projekten wichtige Sozial-, Sach- und Selbstkompetenzen. Sie übernehmen zudem in der Sporthalle Verantwortung, organisieren und gestalten die vielseitigen Aktivitäten und übernehmen eine Vorbildfunktion. Sie stehen für eine gesunde Lebensweise ein und motivieren andere Kinder und Jugendliche, sich einzubringen, sich zu bewegen und am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen.

Brunnmatt



«Das Open Sunday ist super. Alle Kinder haben Spass und werden gut unterhalten. Es hat für alle etwas dabei!» - Aya, Juniorcoach

Rossfeld



«Der Coachingkurs hat mir geholfen, mein Wissen aufzufrischen und mich selbst weiterzuentwickeln. Ich bin bereit, nächste Saison wieder mein Bestes zu geben.» Amar, Seniorcoach

Schwabgut



«Der Teamkurs hat mir sehr gefallen. Die Übungen waren sehr aktiv. Das war toll.» Alea, Juniorcoach

Manuel



«Wir haben diese Saison viel für das Thema Inklusion getan. Im Teamkurs haben wir uns diesbezüglich weitergebildet. Wir konnten diese Saison einige Kinder mit Beeinträchtigung mehrere Male bei uns in den Hallen begrüßen, was uns sehr gefreut hat.» Noah, Projektleiter

Lorraine



«Unser vielfältiges Team mit vielen neuen Ideen fand ich bereichernd. Auch unser Special-Event zum Thema Fasnacht hat mir sehr gefallen.» Mariam, Juniorseniorcoach



Mehr zum CoachProgramm unter ideesport.ch/programme/coachprogramm

CoachProgramm

Coacheinsätze

Standort	Junior- und Juniorseniorecoachs	Seniorcoachs	Total
Manuel	57	18	75
Rossfeld	49	18	67
Schwabgut	114	18	132
Brunnmatt	96	18	114
Lorraine	54	29	83

Aus- und Weiterbildung

In allen 5 Projekten wurde je eine Teameinführung und ein Teamkurs absolviert.

Insgesamt besuchten 7 Projektleitende Tageskurse bei IdéeSport zu den Themen Sicherheit, Inklusion, Projektführung und Praxisaustausch.

4 Coachs besuchten ebenfalls einen Tageskurs als interne Weiterbildung zum Thema Coaching.

Diese Saison fanden, initiiert von Familie&Quartier Bern, sogenannte Bystanderkurse für die Coachs. Aurelia Golowin (Kritische Bildung Bern) führte an den Standorten Manuel, Schwabgut und Lorraine einen solchen Teamkurs durch. Ziel der Kurse war es, den Coachs im Falle schwieriger Situationen Strategien zur Deeskalation mit an die Hand zu geben.

«Alle Coachs geben ihr Bestes und arbeiten von Anfang bis zum Ende des Tages immer zusammen und helfen sich gegenseitig. Der Coaching-Kurs hat mir geholfen, mein Wissen aufzufrischen und mich selbst auch in einigen Bereichen weiterzuentwickeln. Ich bin bereit, nächste Saison wieder mein Bestes zu geben.»

Amar Ademi, Seniorcoach OpenSunday Rossfeld (19 Jahre)

«Ich freue mich immer auf Opensunday. Ich komme gerne hierhin, um meine Freundinnen zu treffen und mit ihnen zu spielen. Irgendwann möchte ich hier als Coach arbeiten.»

Anna, Teilnehmerin Rossfeld (2. Klasse)

«Es hat mir ausserordentlich gut gefallen, dass wir Coachs gemeinsam mit den Kindern an einer Veranstaltung Burgball gespielt haben. Wir durften alles Material verwenden, das wir finden konnten, um unsere Burg zu bauen. Sowohl die Teilnehmenden als auch die Coachs waren mit grosser Freude dabei.»

Mariam Mohamed Awais, Juniorseniorecoach OpenSunday Lorraine (17 Jahre)



Mehr zum CoachProgramm unter ideesport.ch/programme/coachprogramm

Kommunikation und Werbung

Um die Projekte bei der Zielgruppe bekannt zu machen, wurden diverse Werbekanäle genutzt. Das wichtigste Medium war die Werbung über die Schulen.

Vor dem Saisonstart wurden diverse Flyer und Plakate an Schulen, Vereine, Elternräte sowie die Quartierkommissionen verschickt und verteilt. Während der Saison wurden Monatsberichte an alle Interessierten verschickt. Auf der Projektwebseite (www.ideesport.ch/ort/bern/) sind alle Veranstaltungsdaten und aktuellen Infos zu den Projekten ersichtlich.

Falls für die kommende Saison Interesse an den Monatsberichten besteht, können diese über die jeweilige Projektwebseite abonniert werden.



The image shows a large poster and a smaller flyer for 'Open Sunday Bern Manuel'. The poster features the logos of 'Sport Stadt Bern' and 'IDEE SPORT'. The main title is 'Open Sunday Bern Manuel'. A red circle contains the text 'für Kinder mit und ohne Handicap'. Below this, it says 'Jeden Sonntag 13.30-16.30 Uhr' and '22.10.2023-24.03.2024 Sporthalle Manuel'. The flyer on the right has a grid of four boxes: 'Spiel Spass Sport', 'Mit gesundem Zvieri Turnkleider und Hallenschuhe mitnehmen', 'Für Kinder 1.-6. Klasse Eintritt frei Ohne Anmeldung', and a QR code for 'Aktuelle Informationen'. At the bottom of the flyer, there is a disclaimer about data protection and a list of partners including 'Stadtkommune Bern', 'Stiftung IdeeSport', 'procap', and others.

Statistische Ergebnisse

Vor dem OpenSunday tragen sich alle Teilnehmenden in das Teilnehmererfassungstool «Bienvenu» ein, sodass nachfolgend die erhobenen Daten statistisch ausgewertet werden können.

Gesamt	2021/22	2022/23	2023/24
Projektdaten			
Veranstaltungen	90	90	90
Anzahl Besuche			
gesamt	2237	2600	2610
männlich	1342	1549	1573
weiblich	895	1051	1037
Erfasste Teilnehmende			
gesamt	742	841	875
männlich	432	480	525
weiblich	310	361	350
Werte Besuche			
Durchschnitt gesamt	24.9	28.9	29.0
Durchschnitt männlich	14.9	17.2	17.5
Durchschnitt weiblich	9.9	11.7	11.5
Maximum	61	72	86
Minimum	6	7	6

Manuel	2021/22	2022/23	2023/24
Projektdaten			
Veranstaltungen	18	18	18
Anzahl Besuche			
gesamt	379	540	569
männlich	234	341	356
weiblich	145	199	213
Erfasste Teilnehmende			
gesamt	144	229	225
männlich	87	138	146
weiblich	57	91	79
Werte Besuche			
Durchschnitt gesamt	21.1	30	31.6
Durchschnitt männlich	13.0	18.9	19.8
Durchschnitt weiblich	8.1	11.1	11.8
Maximum	46	63	62
Minimum	6	18	16

Rosfeld	2021/22	2022/23	2023/24
Projektdaten			
Veranstaltungen	18	18	18
Anzahl Besuche			
gesamt	360	381	414
männlich	221	202	229
weiblich	139	179	185
Erfasste Teilnehmende			
gesamt	86	88	102
männlich	50	44	58
weiblich	36	44	44
Werte Besuche			
Durchschnitt gesamt	20.0	21.2	23.0
Durchschnitt männlich	12.3	11.2	12.7
Durchschnitt weiblich	7.7	9.9	10.3
Maximum	28	28	35
Minimum	10	11	14

Schwabgut	2021/22	2022/23	2023/24
Projektdaten			
Veranstaltungen	18	18	18
Anzahl Besuche			
gesamt	804	947	938
männlich	490	593	576
weiblich	314	354	362
Erfasste Teilnehmende			
gesamt	247	263	265
männlich	138	150	157
weiblich	109	113	108
Werte Besuche			
Durchschnitt gesamt	44.7	52.6	52.1
Durchschnitt männlich	27.2	32.9	32.0
Durchschnitt weiblich	17.4	19.7	20.1
Maximum	61	72	86
Minimum	23	36	26

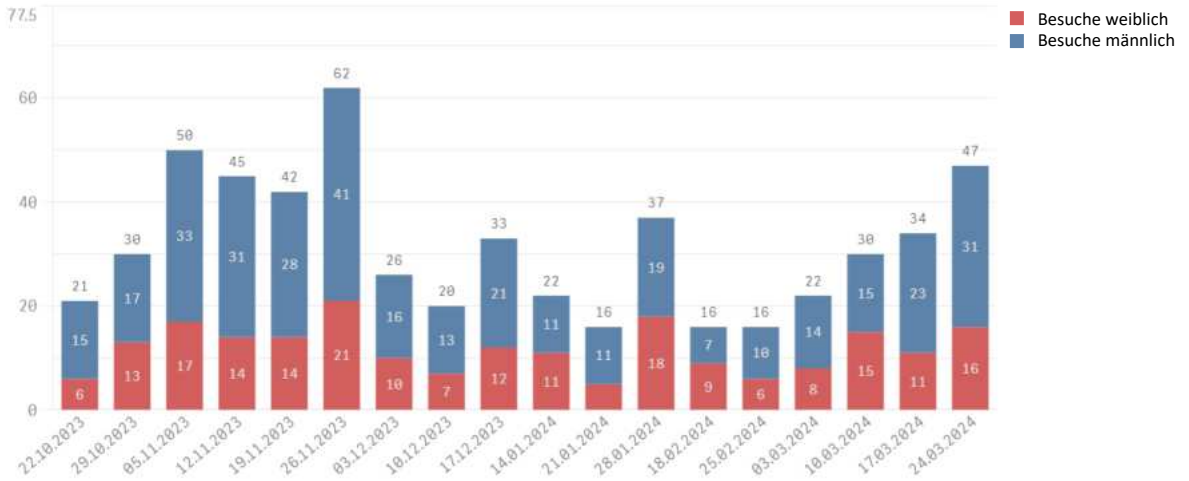
Brunnmatt	2021/22	2022/23	2023/24
Projektdaten			
Veranstaltungen	18	18	18
Anzahl Besuche			
gesamt	355	396	421
männlich	201	257	287
weiblich	154	139	134
Erfasste Teilnehmende			
gesamt	168	163	178
männlich	97	96	102
weiblich	71	67	76
Werte Besuche			
Durchschnitt gesamt	19.7	22.0	23.4
Durchschnitt männlich	11.2	14.3	15.9
Durchschnitt weiblich	8.6	7.7	7.4
Maximum	39	35	55
Minimum	6	7	6

Lorraine	2021/22	2022/23	2023/24
Projektdaten			
Veranstaltungen	18	18	18
Anzahl Besuche			
gesamt	399	336	268
männlich	196	156	125
weiblich	143	180	143
Erfasste Teilnehmende			
gesamt	100	103	109
männlich	62	54	66
weiblich	38	49	43
Werte Besuche			
Durchschnitt gesamt	22.1	18.7	14.9
Durchschnitt männlich	10.9	8.7	6.9
Durchschnitt weiblich	97.9	10.0	7.9
Maximum	29	24	27
Minimum	10	9	6

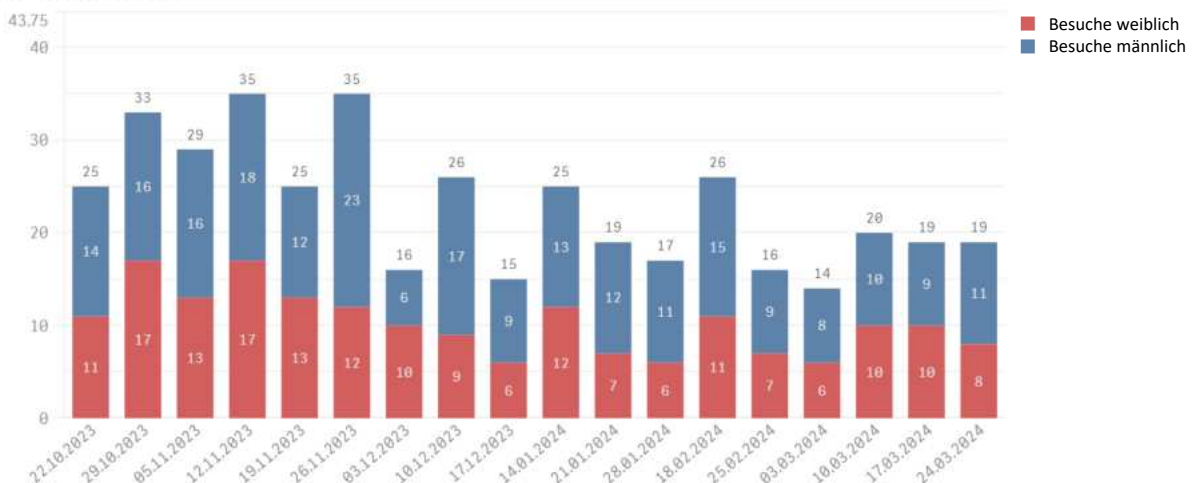
Besuche pro Veranstaltung

Alle fünf Projekte wurden in dieser Saison sehr gut besucht. Der Gesamtschnitt liegt bei 29 Besuchen pro Veranstaltung und Projekt. Den Rekord hält das OpenSunday Schwabgut mit 86 Besuchen am 19. November 2023. So viele Kinder wurden in den vorigen Saisons noch nie in einem OpenSunday verzeichnet.

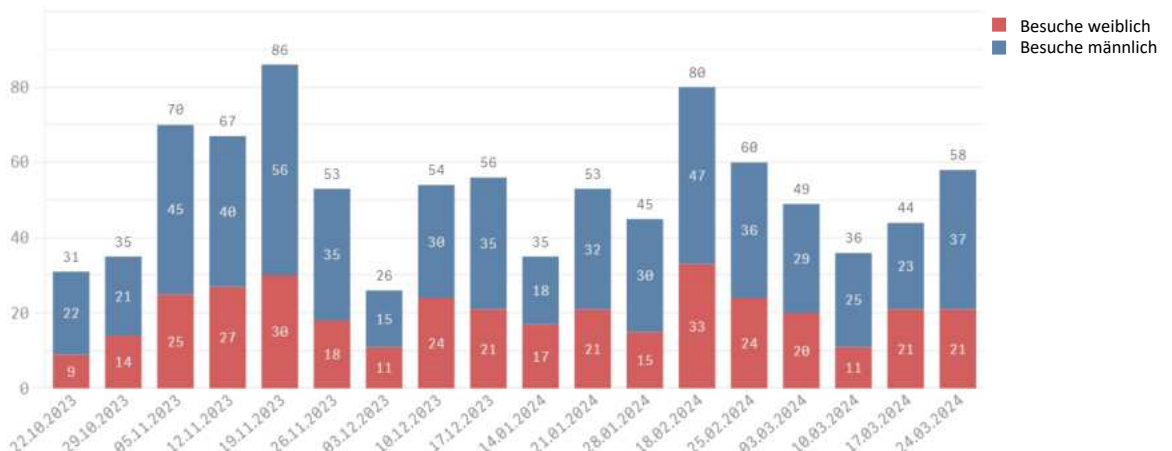
Manuel



Rosfeld

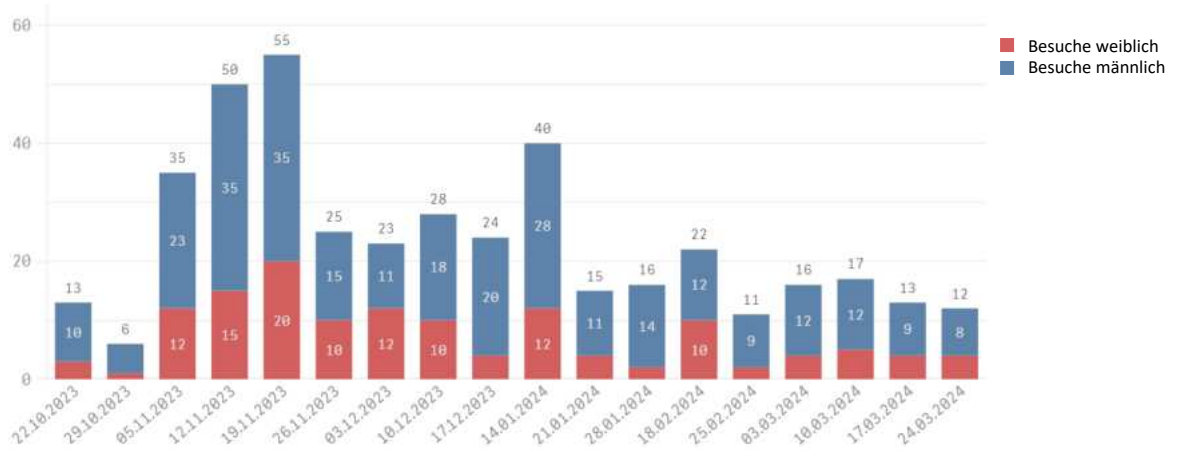


Schwabgut

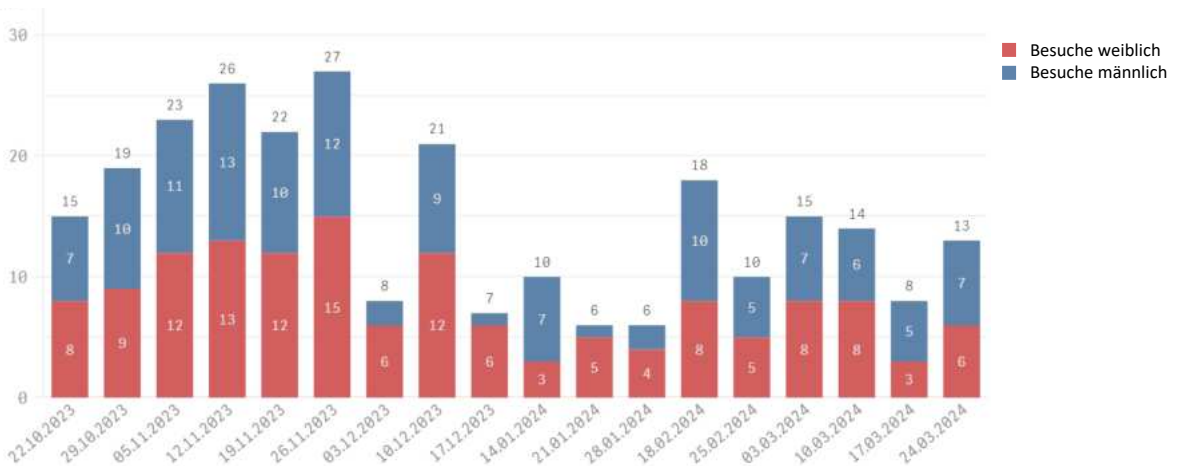


Besuche pro Veranstaltung

Brunnmatt



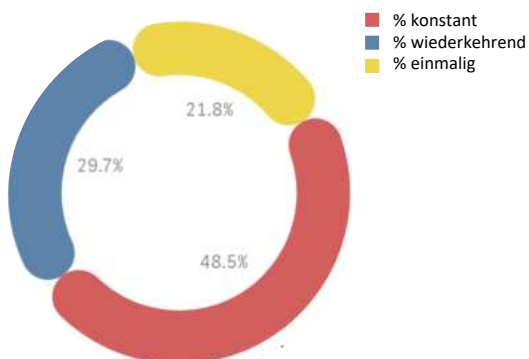
Lorraine



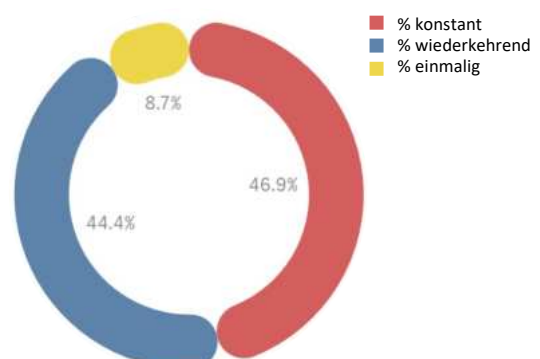
Konstanz der Besuche

Die Grafiken zeigen auf, ob die Teilnehmenden die Veranstaltungen einmalig, wiederkehrend (weniger als 50 %) oder konstant (mehr als 50 %) besuchten. Im Schnitt besuchten 86 % der Kinder die OpenSunday mehrmals oder wiederkehrend.

Manuel

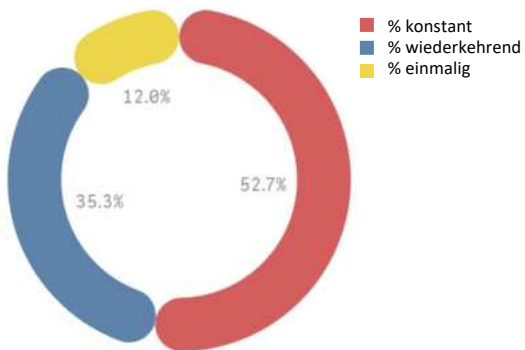


Rossfeld

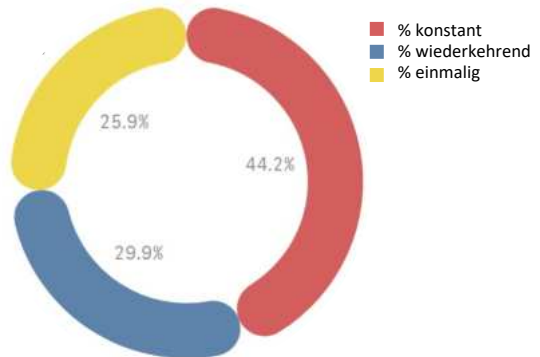


Konstanz der Besuche

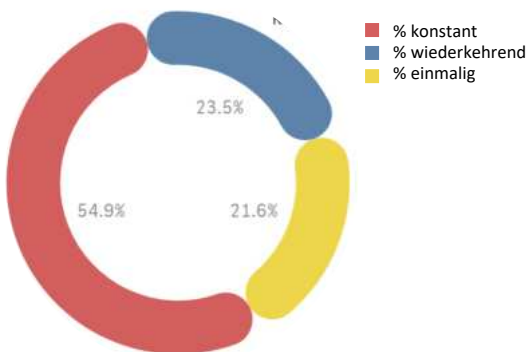
Schwabgut



Brunnmatt

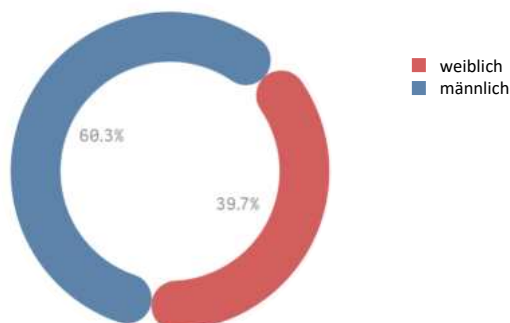


Lorraine



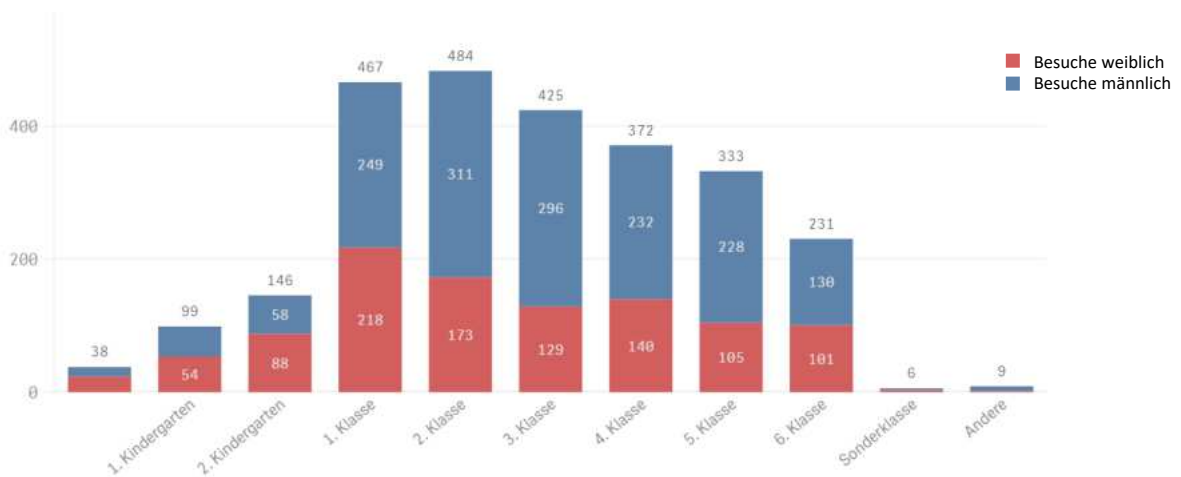
Geschlechterverteilung

Der Anteil weiblicher Teilnehmerinnen ist mit 40% hoch, was erfreulich ist. Die Verteilung zwischen weiblichen und männlichen Teilnahmen war somit diese Saison ausgeglichen. Alle OpenSunday Teams bemühten sich, eine ballfreie Zone einzurichten und einen Teil der Halle so zu gestalten, dass geturnt und getanzt werden konnte.



Besuche nach Schulklassen

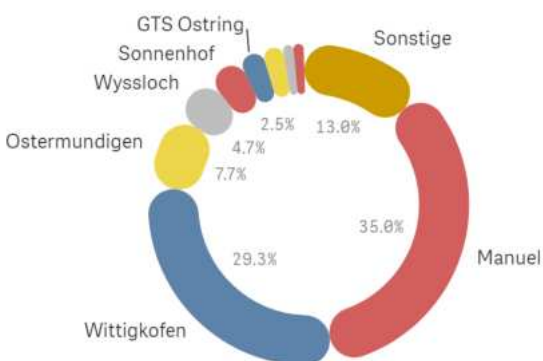
Im Vergleich zum Vorjahr wurde ein leicht jüngeres Zielpublikum angesprochen. Alle Altersklassen waren sehr gut im Projekt vertreten. Am häufigsten wurden die Sonntagnachmittage von Kindern der 1., 2. und 3. Klasse besucht. Teilweise durften auch jüngere Geschwister an den Veranstaltungen teilnehmen, weshalb Kinder im Kindergartenalter vertreten sind.



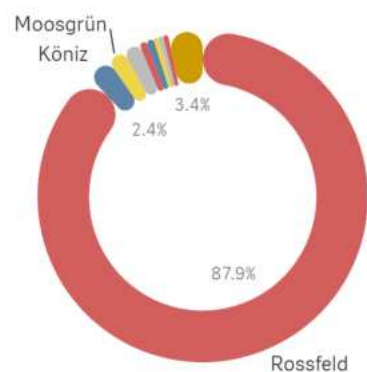
Besuche nach Schulhaus

Die Kinder kamen aus verschiedensten Schulen in die Projekte. Auffällig ist, dass im Rossfeld sehr wenige Kinder aus anderen Schulhäusern als dem Rossfeld vorbeigekommen sind. Dies ist auf die abgelegene Lage zurückzuführen. Dennoch haben viele Kinder den Weg ins Projekt gefunden in dieser Saison.

Manuel

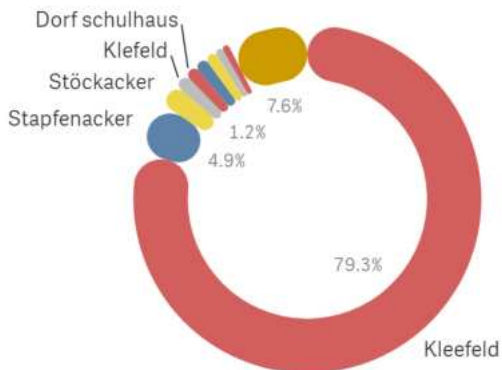


Rossfeld

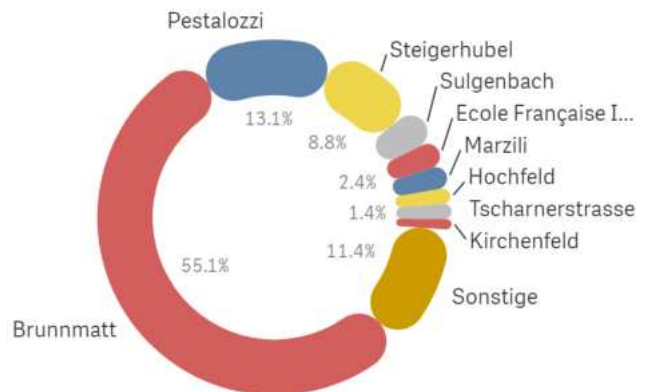


Besuche nach Schulhaus

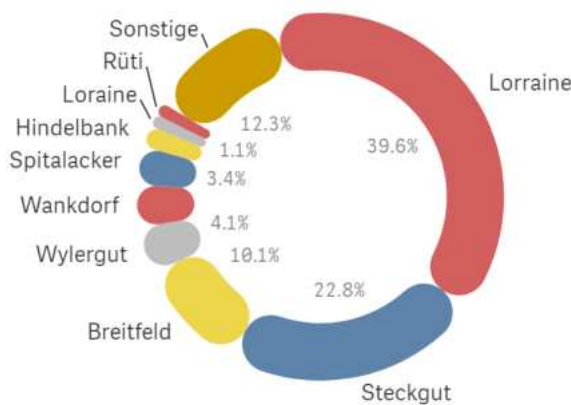
Schwabgut



Brunnmatt



Lorraine



Teilnahme von Kindern mit Behinderung

Die OpenSundays werden bewusst inklusiv gestaltet. Insgesamt nahmen in der Stadt Bern 14 Kinder mit Behinderungen teil. Diese 14 Kinder verzeichneten total 74 Besuche. Dies zeigt, dass auch Kinder mit Behinderungen das Angebot schätzten und mehrmals besuchten. Die Besuche waren auf alle fünf OpenSundays verteilt.

Im Vergleich zum letzten Jahr mit ebenfalls 14 Kindern mit Behinderung hat sich diese Zahl nicht verändert. Jedoch nahmen die 14 Kinder diese Saison mit 74 Besuchen öfters teil im Vergleich zur letzten Saison (56), was sehr erfreulich ist. Dies ist eine Tendenz in die richtige Richtung und in den weiteren Saisons bleibt das Ziel bestehen, das Programm für alle zugänglich zu gestalten.

News aus der Stiftung

In der Saison 2023/24 standen bei IdéeSport viele spannende Entwicklungsschritte an, innerhalb der bestehenden Programme sowie in anderen Bereichen. Nachfolgend einige Einblicke, weitere Details und mehr Informationen sind im Stiftungsbericht oder online zu finden.

ActiveWeek: Ferienangebot für Primarschüler*innen

Das «MoveYourSummer»-Programm von IdéeSport heisst neu «ActiveWeek». Ursprünglich als Antwort auf die Covid-19-Pandemie gestartet, bietet es aktive Bewegungswochen für Kinder im Primarschulalter während des ganzen Jahres. Das Konzept bleibt gleich, mit Fokus auf polysportive Aktivitäten, Kontakt unter Gleichaltrigen sowie Bewegungsförderung. Die Familien werden zudem in der Vereinbarkeit von Familie und Beruf sinnvoll und finanzierbar unterstützt.

Ressourcen stärken, psychische Gesundheit fördern

In der dritten Saison in Folge bilden sich die IdéeSport-Coachs spezifisch in Fragen der Suchtprävention und der Gesundheitsförderung, sowohl psychisch wie auch physisch, weiter, um die Ressourcen der Jugendlichen, welche die MidnightSports-Projekte besuchen, in diesen Kompetenzen zu fördern. Die Zielgruppe Jugendliche wird mit dem «Peer-to-Peer»-Ansatz im MidnightSports, EverFresh als auch dem CoachProgramm systematisch und ergänzend zu Schule und Familie erreicht. Auch im nationalen Kurswesen ist die psychische Gesundheit verankert. Weitere Schritte in diesem Bereich sind geplant.

Wirkungsmessung im CoachProgramm

Das CoachProgramm wurde vom Forschungs- und Beratungsbüro Ecoplan evaluiert und die Ergebnisse können sich sehen lassen: Das Programm bietet den Jugendlichen einen Rahmen zur persönlichen, gesundheitsförderlichen Entwicklung und zum Übergang in die Berufsausbildung, ergänzend zu den überfachlichen Kompetenzen des Lehrplans 21. Es fördert Lebenskompetenzen in einer praxisorientierten Umgebung, unterstützt beim Übergang in die Berufsausbildung, stärkt die persönliche Resilienz und bietet einen ausserschulischen Lern- und Erfahrungsraum.



Aktueller Stiftungsbericht unter
ideesport.ch/publikationen

Wertvolle Zusammenarbeit

Um ein solches Angebot langfristig zu ermöglichen, bedarf es diverser engagierter Personen und Institutionen. Ihre Unterstützung und ihr Wohlwollen haben entscheidend zur Durchführung der OpenSundays in der Stadt Bern beigetragen. An dieser Stelle möchte die Stiftung IdéeSport folgenden Akteur*innen danken:

Hallenteam Manuel

- Ahmed, Arno, Laetitia, Mohamed, Niklaus, Rayan, Sofia, Valentina (Juniorcoachs)
- Sian (Juniorseniorcoachs)
- Dan Iassu, Ijeoma Nnodim, Nina van Maele (Seniorcoachs)
- Felix Tschofen, Noah Stettler (Projektleitung)

Hallenteam Rossfeld

- Tiedros, Joy, Jill, Ahmmadqiam (Juniorcoachs)
- Nicola, Dylan (Juniorseniorcoachs)
- Natnael Andemichael, Amar Ademi (Seniorcoachs)
- Meriton Bekiri, Haileab Mebrahtu (Projektleitung)

Hallenteam Schwabgut

- Abdulahi, Alea, Danja, Eumi, Khalil, Nisa, Roi, Sidana, Sinan, Vigan (Juniorcoachs)
- Abishek Karan, Muzamil Abukar, Thanushan Ravi, Yohans Hagos (Seniorcoachs)
- Vinujan Ravi, Celina Bühlmann (Projektleitung)

Hallenteam Brunnmatt

- Agria, Arben, Zahra, Aya, Bleona, Lamin, Nour, Orges, Sadia (Juniorcoachs)

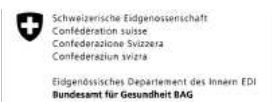
- Ajsche, Ardiana, Medina (Juniorseniorcoachs)
- Dinush Somasundaram, Stalin Thavarajah (Seniorcoachs)
- Leonie Grob, Timo Leuthold (Projektleitung)

Hallenteam Lorraine

- Enes, Giosch, Gjeims, Joa, Mithursan, Munawar, Samson (Juniorcoachs)
- Mariam Mohamed Awais, Muzamil Abukar, Thanushan Ravi, Yohans Hagos (Seniorcoachs)
- Andrea Furer- Feissli, Alice Wieland (Projektleitung)

Weiteren Beteiligten und Unterstützer*innen

- Erwin Gertsch, Hauswart Manuel
- Erich Henggeler, Hauswart Rossfeld
- Beat Brönnimann, Hauswart Kleefeld
- Voeng Ly, Hauswart Brunnmatt
- Sandro Pellegrini, Hauswart Lorraine
- Mustafa Muhammadamin und Louis Amport, Rollstuhlclub Bern
- Nicole Strebel, Fachspezialistin Angebote & Events bei Sportamt Stadt Bern
- Simone Weber, Leiterin Angebote und Events bei Sportamt Stadt Bern



Mit finanzieller Unterstützung des Bundes im Rahmen des Kinder- und Jugendförderungsgesetzes (KJFG)

Sowie weiteren Partner*innen: ideesport.ch/partnerschaften

Mai 2024, Olten



Anhang

Medienmitteilung 1.1: Bärnerbär 03/23

PRIXPRINTEMPS-EHRUNGEN 2023 Drei Gewinner, viele Sieger



Sie gewinnen ca. 11 mit 25 000 Franken dotierter Hauptpreis des diesjährigen PrixPrintemps:
Matthias Huber (?) und **Anne Burgmer** von der Beratungs- und Wissensplattform «Beziehung mit Autismus».
Sie werden unterstützt von **Peter Saurer**, Präsident des Vereins Sozialprojekte VSP (Mitte).

Die Verantwortlichen des PrixPrintemps haben am Montag im Kursaal zum 12. Mal Projekte ausgezeichnet, die Kinder und Jugendliche, aber auch Erwachsene mit Behinderungen unterstützen.

Auch autistische Menschen haben Bedürfnisse nach Beziehungen und Zugehörigkeit. Passenden Support erhalten sie auf der Beratungs- und Wissensplattform «Beziehung mit Autismus», die vom Verein Sozialprojekte VSP ins Leben gerufen wurde (siehe auch untenstehendes Interview). Die Stiftung

PrixPrintemps fördert die Plattform mit 25 000 Franken. Junge Menschen, die mit einer Beeinträchtigung leben müssen, wohnen in einer WG zusammen mit Freunden ohne Behinderung. Dies streben mehrere Berner Inklusions-Projekte der Organisation «Blindspot» an. Diese erhält 10 000 Franken von der Stiftung PrixPrintemps. Dasselbe gilt für die Stiftung «IdéeSport» mit dem Programm «Open Sunday». Die Verantwortlichen öffnen sonntags insbesondere auch Familien mit behinderten Kindern leerstehende Turnhallen. Fotos: Ueli Hillig, Text: dr

Dieser Betrag wurde von der Abteilung Commercial Content erstellt.

Anhang

Medienmitteilung 1.2 Bärnerbär 03/23



Mariène Egli (com Sunneschyn AG) und **Martin Leuenberger** (Bauverwaltung Kuri-GümliGen)



(v.l.) **Gabriele Siegenthaler Münde** (Gemeinderätin Muri-GümliGen) und **Katharina Annen** (Gemeindepräsidentin Kehrsetz)



(v.l.) **Kristina Grbesic** (Blindspot/Inklusiv Wohnen) und **Sabine Dahinden**



Sie haben wir Grund zur Freude: Die Crew der Organisation **«Blindspot»** gemeinsam mit Menschen der Pion-Wohngemeinschaft, in der inklusives Wohnen vorgelebt wird.



Die Stiftung **«Idée Sport»** gewinnt mit dem Programm «Open Sundays» den diesjährigen PrixPriemps-Publikumspreis.



Hansjürg Senn und **Christine Schaulin**



Daniela Giovanelli und **Beat Klossner** (beide Die Mobil'ar)

Anhang

Medienmitteilung 1.3: Bärnerbär 03/23



Suzanne Jeanneret und **Christian Lüscher** (Jury PrixPriTempo)



(v.l.) **Daniel Burri** (USS), **Manuela Angst** (Barn Welcome) und **Mario Recupero** (LUS)



Thomas Balmer (Gewerbeverbände KML Stadt Bern) und **Katharina Stampfli** (Kulturverein Muri-Gümligen)



(v.l.) **Claudio Righetti** (Righetti & Partner GmbH), **Stephan Lack** (Gemeindeamt Muri-Gümligen) und **Markus Bärtschi** (Notar)



Nach der Ehrungen die kulinarischen Genüsse: Das **Buffet** am diesjährigen PrixPriTempo im Berner Kursaal.

Anhang

Medienmitteilung 1.4: Bärnerbär 03/23



(v.l.) **Guido Albisetti** (Völn Graffenried Gruppe), **Thomas Hanke** (Präsident Stiftung PrixPrintemps) und **Hans Ulrich Glärner** (Amt für Kultur Kt. Bern)



(v.l.) **Monika Wild-Näf**, **Anna Müller**, **Daniel Iseli** (Jurypäsident PrixPrintemps) und **Martin Wild** (BFH)



(v.l.nr.) **Nicolas Kull**, **Luca Grigioni**, **Marianne De Felice** und **Alessio De Felice** (als Gäste PrixPrintemps)



«Die Ehrung bestärkt uns»

Wie entstand die Beratungs-Plattform für autistische Menschen?

Im Gespräch mit den Verantwortlichen des Vereins Sozialprojekte VSP fanden wir heraus, dass ein solches Angebot nicht existiert. Wir wollten diese Lücke unbedingt schliessen. Denn klar ist: Auch Menschen mit Autismus suchen Beziehung und Zugehörigkeit.

Was bedeutet Ihnen die Ehrung durch die Verantwortlichen des PrixPrintemps?

Enorm viel. Es zeigt, dass unser Projekt auch von Ausserstehenden als bedeutsam eingestuft wird. Das bestärkt uns. Viele von uns sind sich gewohnt, in der Gesellschaft «unsichtbar» zu sein. Mit der Gewinnsumme können meine Kollegin Anne Burgmer und ich unsere Beratungen «Peer to Peer» weiterhin kostenlos anbieten. Die Peer-Beratung ist kein therapeutisches Angebot.

Anhang

Medienmitteilung 2.1: Thephilanthropist 04/23



Bild: Kinder des Projekts «Open Sunday» (zVg PrixPrintemps)

Nadja Brändle ·

briefing ·

3. April 2023 · 1 Min. Lesedauer ·

Vergabe des PrixPrintemps 2023

Die Stiftung PrixPrintemps hat ihren diesjährigen Preis verliehen. Drei Institutionen erhielten ein Preisgeld von 10'000 bis 25'000 Franken.

Jedes Jahr zeichnet die Stiftung PrixPrintemps Institutionen und Organisationen aus, die sich mit ihren Projekten für die Integration von Menschen mit Behinderungen einsetzen. In diesem Jahr dürfen sich drei Institutionen über den Preis freuen: Beziehung mit Autismus mit dem Projekt «Peer-Beratung zu Beziehung und Sexualität», Blindspot mit «Inklusiv wohnen» und IdéeSport mit «Open Sunday». Die Preisverleihung fand am 20. März 2023 im Kursaal Bern statt.

Wie ist es denn bei dir?

Beziehung mit Autismus durfte den Hauptpreis vom PrixPrintemps 2023 entgegennehmen. Mit ihrem Selbsthilfeprojekt «Peer-Beratung zu Beziehung und Sexualität» möchte die Organisation Menschen mit Autismus bei Beziehungsfragen niederschwellig Unterstützung bieten. Ganz grundsätzlich können Themen wie Beziehung, Liebe und Sexualität viele Fragen aufwerfen – insbesondere für Menschen mit Autismus. Für sie ist es meist eine grosse Herausforderung, Beziehungen einzugehen. Mit der Peer-Beratung profitieren sie von professioneller Beratung und von Hilfeleistungen, die von Menschen in ähnlichen Lebenssituationen kommen. Interessierte können die Beratung virtuell oder vor Ort in Anspruch nehmen. Die Jury des PrixPrintemps spricht für dieses Projekt

Anhang

Medienmitteilung 2.2: Thephilanthropist 04/23

25'000 Franken.

Wohngemeinschaft mal anders

Blindspot macht sich für das inklusive Wohnen von jungen Menschen stark. Die Vision des Projektträgers ist es, dass Jugendliche und junge Erwachsene mit und ohne Beeinträchtigung in Wohngemeinschaften leben. Vor zwei Jahren startete Blindspot bereits mit einer «Pilot-WG», im letzten Jahr wurde eine zweite inklusive WG ins Leben gerufen und schon bald steht ein neues «WG-Projekt» vor der Tür. Die Idee ist es, die Wohngemeinschaften fortlaufend zu optimieren und herauszufinden, was gut funktioniert und was weniger. Schlussendlich soll daraus ein innovatives Zukunftsmodell entstehen, das ein solches Zusammenleben fördert. Blindspot gewinnt für das Projekt 10'000 Franken von der Stiftung PrixPrintemps.

Turnen am Sonntag

Zu guter Letzt wurde das Projekt «Open Sunday» von IdéeSport von PrixPrintemps ausgezeichnet. Mit «Open Sunday» möchte IdéeSport Bewegung, Sport und die soziale Integration von Kindern mit und ohne Behinderungen fördern. IdéeSport öffnet an Sonntagen leerstehende Turnhallen für Kinder – auch für Kinder mit Behinderung. Das Projekt fördert neben Sport und Bewegung auch den sozialen Austausch zwischen Kindern mit und ohne Behinderung und deren Familien. Die Stiftung PrixPrintemps unterstützt dieses Inklusionsprojekt im Kanton Bern mit einem Betrag von 10'000 Franken.

Anhang

Medienmitteilung 3.1: Bärnerbär 04/23

«PRIX PRINTEMPS» 2023 «OpenSunday» ist Publikumssieger



Sonntag nachmittag, in der Turnhalle Coachs von «TôcéesSports» an einem «OpenSunday» im Berner Bollhaus Mühle. Foto: zsq

Anhang

Medienmitteilung 3.2: Bärnerbär 04/23

Ein Inklusions-Projekt voller Bewegung. Das ist das am diesjährigen «PrixPrintemps» gleich doppelt prämierte Engagement «OpenSunday». Ein energiegeladener Augenschein vor Ort.

Ein regnerischer Frühlingssonntag in Bern. Die Strassen sind praktisch leergefegt, und es sind kaum Kinder zu sehen, die beim Spielen draussen die Zeit vergessen könnten – dazu ist es zu windig und zu kalt. Die warme Stube zuhause oder das Computer-Game bei Freunden und Freundinnen sind verlockende Alternativen. Es sei denn, es gibt eine geöffnete Turnhalle, wo man sich als Kind körperlich austoben kann, wie etwa im Manuel-Schulhaus im Osten Berns.

Ab halb zwei Uhr nachmittags kommen dort im Winterhalbjahr Kinder im Primarschulalter zum «Open Sunday». Sie werden in Empfang genommen von einer Gruppe engagierter Jugendlicher und junger Erwachsener, welche die Nachmittagsstunden mit ihnen verbringen und gestalten werden. Bewegung in allen Formen ist angesagt, mal völlig individuell, dann wieder eher organisiert – aber immer locker und gut beaufsichtigt. Im Zentrum stehen an diesem Tag mehrere Trampoline.

Die Coaches, wie sie auf roten T-Shirts gut sichtbar angeschrieben sind, bilden eines der Hallenteams der Stiftung «IdéeSport». Sie übernehmen Verantwortung, ihnen wird

« Seit 1999 sind 3500 Veranstaltungen durchgeführt worden. »

ein ausserschulisches Lernfeld geboten und sie werden für ihren Einsatz entschädigt. IdéeSport setzt sich seit 1999 dafür ein, Sporthallentüren auch ausserhalb der eigentlichen Schulzeiten offenzuhalten.

3500 Veranstaltungen sind in dieser Zeit durchgeführt worden, mit 128'000 Teilnahmen. In mehr als 120 Schweizer Gemeinden und 20 Kantonen setzt sich die Stiftung auf diese Art für Bewegung und Begegnung ein, ganz im Sinne von Suchtprävention, Gesundheitsförderung und gesellschaftlicher Integration. Dabei sollen auch Kinder mit Behinderungen

angesprochen werden. Diese sollen im Rahmen ihrer individuellen Fähigkeiten ebenfalls eine regelmässige Möglichkeit für Bewegung, Austausch und soziale Integration erhalten. Gemäss der Uno-Behindertenrechts-Konvention haben Menschen mit Behinderungen nämlich ein Recht darauf, an Erholung, Freizeit und Sport teilhaben zu können.

Die Jury von «PrixPrintemps» hat dieses Inklusions-Engagement mit einem Beitrag von 10'000 Franken ausgezeichnet. An der Preisverleihung im Kursaal Bern wurde der Stiftung zudem der Publikumspreis zugesprochen.

Dieser Beitrag entstand in kommerzieller Zusammenarbeit.

Der «PrixPrintemps» zeichnet jedes Jahr innovative Projekte aus, die vor allem Kinder und Jugendliche (aber auch Erwachsene) mit Behinderungen in Übergangssituationen, Wohnfragen, Berufsbildung und Freizeit unterstützen.

prixPrintemps
für Menschen mit Behinderungen

Anhang

Medienmitteilung 4: BümplizWochen 10/23

«MIDNIGHT SPORTS», «OPEN SUNDAY» UND «MINIMOVE»

Sporthallen für Kinder, Jugendliche und Familien



Kinder und Jugendliche im Turnhallen-Training. | Foto: zvg

Mit dem Sommerende rückt der Hallensport wieder mehr in den Fokus der Aufmerksamkeit. Ein spannendes Angebot lanciert per 21. Oktober die Stiftung «Idée Sport»: An den Standorten Bümpliz, Kleefeld, Brünnen sowie dem Tschamergut-Schulhaus finden Kinder und Jugendliche kostenlose Hallensport-Angebote und Jugendtreffs.

Für Jugendliche ab der 7. Klasse und bis 17-jährig geht es bei Mid-

nightsports ans Reck. Nebst dem Körpertraining plaudern, chillen und entspannen die Sportskanonen im dafür angebotenen Raum. Vor Ort sind junge Coaches, die bei Fragen da sind, begleiten und sich von der Fröhlichkeit anstecken lassen. Ein Kiosk sorgt für die Verpflegung, die Musik bestimmen die Anwesenden selbst. Zeit und Ort, jeweils Samstags, 20 – 23 Uhr, in Bümpliz und Bethlehem.

OpenSunday für Kinder
Sonntags von 13.30 – 16.30 Uhr

geht es für die Kids ab: Auf den Turnflächen der Schule Schwabgüt fördert ein niederschwelliges Angebot die Bewegung und das Zusammensein. Und wer sich so richtig ausgetobt, gelacht und geschwitzt hat, nimmt ein Zvierli und das «ersch no gratis».

MiniMove für die Kleinsten

In Brünnen gibt es für die Vorschulalter-Kleinsten und deren Begleitpersonen den MiniMove, ebenfalls ab 21. Oktober jeweils Sonntags von 14.30 – 17 Uhr: Auf Bewegungslandschaften und bei Sportspielen toben sich die «Minis» aus und gehören so schon bald zu den Grossen. Auch für sie steht Speis und Trank bereit und im Elterncafé wollen Eltern mehr voneinander wissen, währenddem sie ihre Schätze wohlbehütet und aktiv wissen.

PO/BB

EINFACH ERKLÄRT

Ab Samstag, dem 21. Oktober, gibt es in den Turnhallen in Bümpliz, dem Kleefeld, in Brünnen sowie dem Tschamergut-Schulhaus gratis Sportmöglichkeiten für Kinder, deren Familien und Jugendlichen.

Anhang

Medienmitteilung 5: Hint 02/24

Turnhalle Kleefeld, BernFamilieSportTreffenSport

OpenSunday Bern Schwabgut

Sonntag, 18. Februar 2024

2024-02-18

Keine langweiligen Sonntage im Winterhalbjahr: Bei diesem Angebot können sich Kinder im Primarschulalter nach Herzenslust bewegen und dabei neue Freundschaften schliessen. Es gibt für alle ein kostenloses Zvierli. Das Angebot wird von der Stiftung IdéeSport realisiert und durch ein lokales Coachteam betreut.

Turnkleider und Hallenschuhe mitnehmen.

Ohne Anmeldung

<https://www.ideesport.ch/projekte/opensunday-bern-schwabgut/>

Informationen zur Veranstaltung

Zeit Sonntag 18. Februar 2024, 13:30 - 16:30 Uhr

Ort Turnhalle Kleefeld, Mädergutstrasse 56, 3018 Bern

WWW www.futurina.ch

Veranstalter futurina.ch

Kategorien SportSport - AndereKunst und Unterhaltung - Veranstaltungen und Einträge - AndereKunst und Unterhaltung - Veranstaltungen und EinträgeKunst und Unterhaltung

Sport

Sport - Andere

Kunst und Unterhaltung - Veranstaltungen und Einträge - Andere

Kunst und Unterhaltung - Veranstaltungen und Einträge

Kunst und Unterhaltung

Kategorien der Veranstaltung